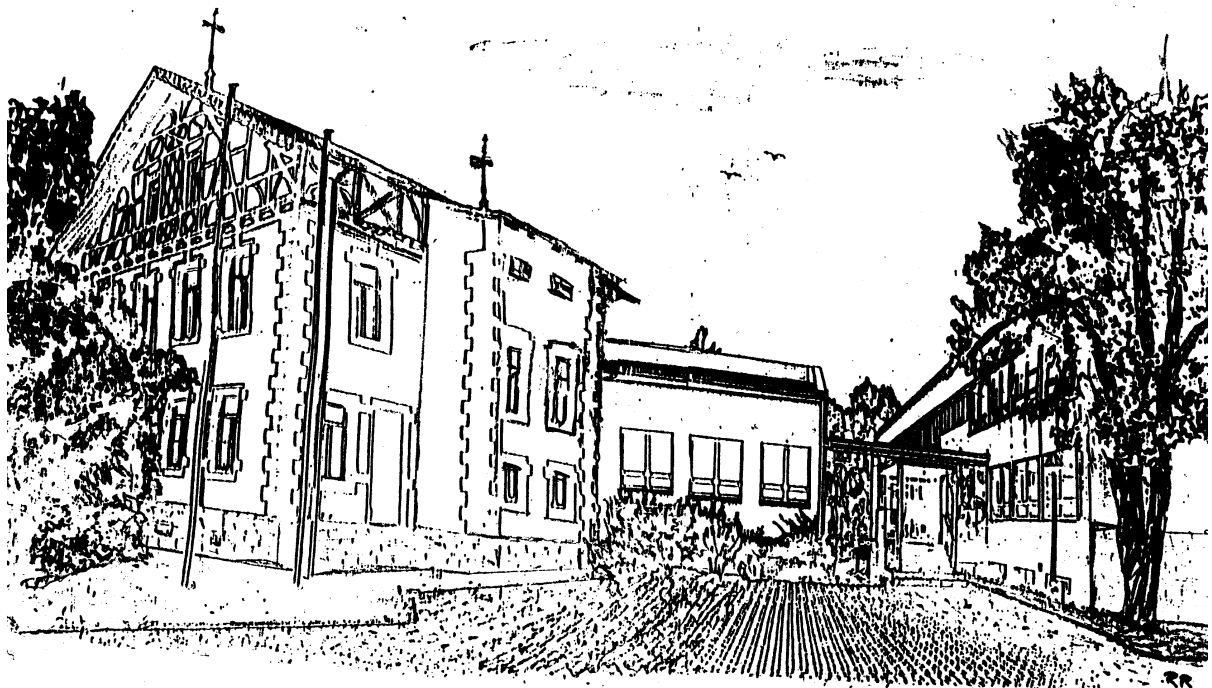


REGELN UND GEDANKEN
ZUM ZUSAMMENLEBEN
AN DER
STAATLICHEN REAL-
SCHULE
WASSERTRÜDINGEN



Stand: Januar 2007

**In einer Gemeinschaft kann sich der Einzelne nur wohl fühlen,
wenn alle, die in dieser Gemeinschaft leben, sich verpflichten,
Rücksichtnahme und Höflichkeit untereinander,
Verantwortung füreinander,
Zuverlässigkeit,
Pünktlichkeit,
Sauberkeit und Ordnung im Schulgebäude,
also Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen.**

Schulhausordnung

Präambel

- Diese Schulhausordnung ist unter Mitwirkung von Lehrern und Schülern in einem gemeinsamen Prozess entstanden. Gemeinsames Ziel ist es, dass alle sich in der Schule wohlfühlen und sich bestmöglich entfalten können. Wir bemühen uns deshalb um ein positives Klima, das wir durch einen freundlichen Umgangston, gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz schaffen können.
- Unsere Schulanlage wurde mit großem finanziellen Aufwand erbaut, eingerichtet und erweitert. Das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz macht Schüler, Lehrer und Hauspersonal für die pflegliche Behandlung der Einrichtung und für die Sauberkeit des Schulgebäudes sowie des ganzen Schulgeländes verantwortlich. Wir wollen alle zusammenhelfen, einen geordneten Schulbetrieb zu ermöglichen, sowie den sauberen und guten Zustand unserer Schule zu erhalten.
- Wir verpflichten uns, die folgenden Vereinbarungen einzuhalten und uns bei Missachtung um Wiedergutmachung zu bemühen.

**Schule soll ein gewaltfreier Raum sein.
Wir halten Vorschriften und Regeln ein und
bemühen uns um verantwortungsbewusstes Verhalten.**

Schule als gewaltfreier Raum

Vereinbarungen

- Höflicher und freundlicher Umgangston
- Kameradschaftliches und faires Verhalten
- Respektvolles Verhalten gegenüber Aufsichtspersonen und Befolgen ihrer Anweisungen
- Keine Schimpfwörter
- Keine Beleidigungen
- Keine körperliche Gewalt
- Keine Sachbeschädigung

Einhalten von Vorschriften und Regeln

Vereinbarungen

- Pünktliches Erscheinen zum Unterricht
- Kein schuldhaftes Versäumen von Unterricht
- Absolutes Alkohol- und Rauchverbot auf dem Schulgelände
- Keine Drogen oder sonstigen Rauschmittel auf dem Schulgelände

Bemühen um verantwortungsbewusstes Verhalten

Vereinbarungen

- Ordentliches Anstellen beim Pausenverkauf
- Verzicht auf das Mitbringen von un-
terrichtsfremden *Gegenständen*
(z.B. Handy, Walkman u.a.)
- Selbstständiges Anfertigen von
Hausaufgaben
- Kein unerlaubtes Verlassen des
Schulgeländes
- Fairness und Verantwortungsbe-
wusstsein auf dem Pausenhof und in
der Pausenhalle
- Sauberkeit und Ordnung im Schul-
gebäude und auf dem Schulgelände

Aller Anfang ist gar nicht so schwer, wenn man die Gegebenheiten mit gutem Willen und viel Wollen angeht.

Dazu gehören feste Regeln für das gemeinsame Leben und Lernen an der Realschule Wassertrüdingen. Sie sind hier für alle Mitglieder unserer Schulfamilie in alphabetischer Reihenfolge zusammengefasst. Das Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), die bayerische Realschulordnung (RSO) und die Schulhausordnung der Realschule Wassertrüdingen liegen dem Ganzen zu Grunde.

A

Abfall

Der Abfall ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen.

Alkoholische Getränke

s. Rauchen

Anweisungen

Die Anweisungen der Lehrkräfte, Sekretärinnen, des Hausmeisters und des Reinigungspersonals sind zu befolgen.

Arbeitsplatz

Jeder Schüler ist für seinen Arbeitsplatz/Tisch verantwortlich und achtet auf schonende Behandlung.

Aushänge

Im ganzen Haus sind Schaukästen oder Pinnwände mit Aushängen verteilt, z.B. für den Vertretungsplan, für einzelne Fächer, von der SMV oder der Beratungslehrkraft. Wer selbst einmal etwas aushängen möchte, lässt es bitte zuerst im Sekretariat abstempeln.

B

Befreiungen

Wer sich vom Unterricht befreien lassen möchte (auch vom Nachmittagsunterricht), z. B. für einen Arzttermin, muss sich rechtzeitig vorher an die Schulleitung wenden und eine Befreiung beantragen.

Beratungslehrkraft

An unserer Schule gibt es eine Lehrkraft, die Schüler und Erziehungsberechtigte gerne berät, wenn es um Noten, Lernen, den weiteren schulischen oder beruflichen Werdegang geht. Sie betreut auch viele Aushänge zu diesen Themen. Jeder kann sich dort oder direkt bei ihr informieren.

Berufsberatung

Der Berufsberater der Agentur für Arbeit kommt regelmäßig direkt an unserer Schule. In Vorträgen für die Klassen und die Eltern wird über Berufsaussichten, weiterführende Schulen und Ausbildungsberufe informiert. Regelmäßig werden auch Einzelgespräche bei uns im Hause angeboten.

Busfahrt

Während der Busfahrt zum Sportunterricht oder vom Sportunterricht ist den Anweisungen des Busfahrers Folge zu leisten.

C

.....

D

Diebstahl

Im Sekretariat ist zu melden, wenn etwas gestohlen wurde.

Drogen

An unserer Schule gibt es eine Lehrkraft, die für Suchprävention zuständig ist. Sie unterliegt der Schweigepflicht. Deshalb kann sich jeder Schüler vertrauensvoll an sie wenden, falls er/sie einmal Probleme hat oder Hilfe braucht.

E

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Erziehungsberechtigten aller Schülerinnen und Schüler. Er hat unterschiedliche Aufgaben, die im BayEUG festgelegt sind. Alle zwei Jahre werden die Mitglieder des Elternbeirats neu gewählt.

Elternsprechtage

Er findet zweimal im Jahr statt. An ihm haben die Eltern Gelegenheit, mit allen Lehrkräften zu sprechen. Dabei wird es aber nicht möglich sein, größere Probleme anzusprechen oder gar zu lösen. Dafür können gesonderte Gesprächstermine mit den Lehrkräften vereinbart werden.

Erkrankungen (1)

Erkrankungen sind unverzüglich, am besten telefonisch, durch einen Erziehungsberechtigten mitzuteilen. Eine schriftliche Entschuldigung ist nachzureichen.

Erkrankungen (2)

Wer wegen einer Erkrankung einmal nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, muss seiner Sportlehrkraft eine Mitteilung der Eltern vorlegen.

Essen

Essen ist während des Unterrichts nicht gestattet.

F

Fachräume

Die Schüler haben sich nicht in Fachräumen aufzuhalten, wenn keine Lehrkraft anwesend ist.

Fahrzeuge

Das Benutzen von Fahrzeugen (Fahrräder, Inliner, Skateboard, Kickboard ...) ist auf dem Schulgelände wegen der Unfallgefahr untersagt.

Fahrräder sind in die dafür vorgesehenen Fahrradständer zu stellen.

Fehlen von Schülern

Im Sekretariat ist zu melden, wenn Schüler plötzlich fehlen.

Fehlen von Lehrkräften

Im Sekretariat ist zu melden, wenn eine Lehrkraft nicht zum Unterricht erscheint.

Freistunden

In Freistunden halten sich die Schüler im Schulgebäude auf.

Ferien

Laut BayEUG hat ein Schüler in Bayern 75 Ferientage. Es gibt keine Möglichkeit, z.B. wegen eines günstigeren Urlaubs einen oder sogar mehrere Tage früher wegzufahren oder später wieder zu kommen. Die Schule hat ausdrücklich nicht die Erlaubnis, die Ferien zu verlängern.

Feueralarm (1)

Mehrmals pro Schuljahr findet ein Probealarm statt. Er soll dazu dienen, dass jeder weiß, wie er sich im Ernstfall zu verhalten hat. Zu Beginn eines jeden Schuljahres informiert der Klassenleiter über das Wie und das Wohin. Die Fluchtwege sind überall gekennzeichnet.

Feueralarm (2)

Bei Feueralarm ist den Anweisungen der Lehrkräfte unbedingt Folge zu leisten.

Feueralarm (3)

Bei Feueralarm begibt sich die Klasse zum Sammelplatz, wo die Vollständigkeit überprüft wird. Wenn jemand fehlt, muss er von der Feuerwehr gerettet werden. Kein Schüler darf sich also eigenmächtig von seiner Klasse entfernen.

Fundsachen

Fundsachen sollten beim Hausmeister abgegeben werden.

G

Garderobe

Überall im Schulhaus finden sich Kleiderhaken. Jeder muss darauf achten, dass keine Wertgegenstände darin zurückgelassen werden. Sie sind nicht versichert.

Gerätedienst

s. Kartendienst

H

Handys

Handys dürfen den Unterricht nicht stören. Sie müssen deshalb im Bereich der Schule ausgeschaltet in der Schultasche sein. Ist es nicht der Fall, kann das Handy von der Lehrkraft abgenommen werden.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben dienen zum Einüben und zur Vorbereitung. Diesen Sinn erfüllen sie nicht, wenn man sie vor dem Unterricht schnell abschreibt. Sie dienen dazu, noch besser zu werden. Jeder sollte diese Übungsmöglichkeit also zu Hause nutzen.

Hausaufgabenheft

Die Realschulordnung schreibt vor, dass jeder Schüler ein Hausaufgabenheft führen muss.

Hesselberghalle

Der Weg zur Hesselberghalle wird mit zum Schulgelände gerechnet.

I

J

Jacken, Mäntel und Mützen

Im Klassenzimmer werden Jacken, Mäntel und Mützen ausgezogen.

K

Kartendienst

Am Ende des Unterrichts werden alle Geräte und Karten von den zuständigen Schülern dorthin zurückgebracht, woher sie geholt wurden.

Kaugummi

Das Kauen von Kaugummi ist im Unterricht nicht erlaubt.

Klassengemeinschaft

Wenn deine Tischnachbarin oder dein Tischnachbar einmal krank ist, dann kümmerst du dich darum, dass sie oder er alle im Unterricht ausgeteilten Blätter bekommt und erzählst, was neu im Unterricht durchgenommen wurde.

Klassensprecher

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wählt jede Klasse ihre zwei Klassensprecher. Sie sollen Verantwortung für die Klasse übernehmen und sich auch für die Klasse engagieren.

Klassentagebücher

Die Klassentagebücher bleiben in den Klassenzimmern und werden nur von den Klassenbuchführern aus dem Klassenzimmer in andere Fachräume mitgenommen.

Klassenzimmer (1)

Jeder Schüler sollte sich verpflichtet fühlen, sein Klassenzimmer möglichst angenehm und freundlich zu gestalten, denn in einer angenehmen Atmosphäre lernt und arbeitet es sich besser.

Klassenzimmer (2)

Solltest du einmal Unterricht in einem fremden Klassenzimmer haben, dann denke daran, dass du dort zu Gast bist und tue nichts, was andere in deinem Klassenzimmer auch nicht tun sollten.

Klassleiter

Jede Klasse hat einen Klassenleiter. Der ist für alles, was den einzelnen Schüler und die ganze Klasse betrifft, zuständig.

Kopfschmerzen

s. Übelkeit

L

.....

M

Materialien

Vor dem Beginn des Unterrichts sind die Unterrichtsmaterialien bereit zu legen.

Meldedienst

Nach Unterrichtsbeginn am Vormittag hat jede Klasse durch einen besonderen Meldedienst die fehlenden Schüler im Sekretariat zu melden.

N

Nachholen von Unterrichtsstoff

Wenn ein Schüler krank war, hat er den versäumten Unterrichtsstoff und Hefteinträge selbstständig, eventuell unter Mithilfe des Fachlehrers, nachzuholen.

Notenberechnung

Seine Noten auszurechnen ist manchmal gar nicht so einfach. Jeder Schüler sollte von jeder Note die Gewichtung wissen. Normalerweise zählt eine Schulaufgabe 2-fach, eine Stegreifaufgabe 1-fach und mündliche Noten entweder 1- oder ½-fach.

Am besten fragt man den Fachlehrer, ob er sich an diese Gewichtungen hält oder andere festgelegt hat, was er durchaus kann.

Um die Gesamtnote zu errechnen, muss man sie mit der jeweiligen Gewichtung multiplizieren und dann zusammenrechnen. Die Summe wird durch die Summe der Gewichtungen geteilt.

O

P

Pausen

Auch Lehrkräfte brauchen eine Pause. Es wäre deswegen wünschenswert, mit Fragen, Wünschen, Problemen erst in der 2. Pause ans Lehrerzimmer zu kommen.

Pausenbereich

Während der Pausen haben alle Schüler die Klassen- oder Fachräume zu verlassen und begeben sich in die Pausenhalle/auf den Pausenhof. Der Aufenthalt in den Fluren, Treppenhäusern oder Toiletten ist nicht erlaubt.

Personalien

Im Sekretariat ist zu melden, wenn sich bei den Personalien (Telefonnummer, Anschrift, ...) etwas geändert hat.

Probleme

Bei Problemen mit Lehrkräften, aber auch Schülern, spreche ich zuerst mit der entsprechenden Person oder bitte den Klassensprecher, meinen Klassleiter oder einen Verbindungslehrer um Vermittlung. Hilft alles nichts, wende ich mich an den Schulleiter.

Q

R

Rauchen

Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken sind auf dem Schulgelände und bei schulischen Veranstaltungen absolut verboten.

Rücksichtnahme

Innerhalb einer Klasse sollte man sich gegenseitig helfen, Rücksicht nehmen und zusammenhalten. Dann fühlen sich alle in der Schule wohl.

S

Sachbeschädigungen

Sachbeschädigungen, Verschmutzungen oder grobe Verunreinigungen im Schulgebäude müssen sofort im Sekretariat oder beim Hausmeister gemeldet werden.

Sauberkeit

Sorglos Weggeworfenes verschmutzt unsere Schule ebenso wie verdreckte Schuhe. Auch wenn Reinigungspersonal regelmäßig alle Räume säubert, muss jeder Schüler mithelfen, das Schulhaus sauber zu halten.

Schülersprecher

Die drei werden von der Vollversammlung der Schüler gewählt. Sie haben eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe und sollen die Interessen aller Schülerinnen und Schüler vertreten. Sie sind Mitglied im Schulforum, wo außer ihnen noch drei Eltern und drei Lehrkräfte sitzen.

Schuleigentum

Das ganze Gebäude, die Möbel, die Bücher, die Computer usw. werden vom Landkreis zur Verfügung gestellt. Handle deshalb alle Gegenstände so, dass sie möglichst lange halten, bemale keine Tische, packe deine Schulbücher sorgfältig ein.

Schulgelände

Ein Verlassen des Schulgeländes ist während der Schulzeit nicht gestattet.

Schulgemeinschaft

Zusammenarbeit bedeutet immer auch gegenseitig Rücksicht nehmen, dem anderen nichts zumuten, was man selbst auch nicht gerne machen würde. Das gilt für alle, die zur Schulgemeinschaft gehören: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Hausmeister, Putzfrauen und die Schulverwaltung.

Schulpsychologin

Sie kann bei schulischen und persönlichen Schwierigkeiten helfen. Jeder, der Hilfe benötigt, kann sich an die für unsere Schule zuständige Schulpsychologin wenden. Die Adresse bzw. Telefonnummer erfährt man über die Schulverwaltung oder über den Beratungslehrer.

Schwänzen

s. Unerlaubtes Fehlen

SMV

Diese Abkürzung heißt Schülermitverantwortung. Zu ihr gehören alle Klassensprecher, die drei Schülersprecher und die Verbindungslehrer. Es können sich aber auch andere interessierte Schüler an ihr beteiligen.

Stundenwechsel

Bei Stundenwechsel bleiben die Schüler in den Klassenzimmern.

T

Tafeldienst

Am Ende des Unterrichts reinigt der Tafeldienst zuverlässig und ordentlich die Tafel.

Trinken

Trinken ist während des Unterrichts nur gestattet, wenn es die entsprechende Lehrkraft vorher ausdrücklich erlaubt hat.

U

Übelkeit

Fühlt sich ein Schüler krank, hat er Kopfschmerzen oder ist ihm übel, meldet er sich im Sekretariat und kann sich im Krankenzimmer ausruhen. Wenn sich der Zustand nicht bessert, können ihn die Erziehungsberechtigten abholen.

Unerlaubtes Fehlen

Ein Fehlen ohne Beurlaubung gilt als unentschuldigt. Schreibt die Klasse einen Leistungsnachweis, wird die Note 6 erteilt.

Unfälle

Unfälle in der Schule, auf dem Schulweg oder bei Schulveranstaltungen müssen sofort dem Sekretariat gemeldet werden. Beim Arztbesuch muss angegeben werden, dass es sich um einen Schulunfall handelt.

Unterricht

Die Unterrichtsstunden sind so gegliedert:

- | | | |
|----|---------|-------------------|
| 1. | Stunde: | 07.40 – 08.25 Uhr |
| 2. | Stunde: | 08.25 – 09.10 Uhr |
| | Pause: | 09.10 – 09.25 Uhr |
| 3. | Stunde: | 09.25 – 10.10 Uhr |
| 4. | Stunde: | 10.10 – 10.55 Uhr |
| | Pause: | 10.55 – 11.10 Uhr |
| 5. | Stunde: | 11.10 – 11.55 Uhr |
| 6. | Stunde: | 11.55 – 12.40 Uhr |

Unterrichtsbeginn

Alle Schüler (=Schülerinnen und/oder Schüler) sind rechtzeitig vor Beginn des Unterrichts, spätestens mit dem ersten Gong, im Klassenzimmer oder vor dem betreffenden Fachraum.

Unterrichtsende (1)

Am Ende des Unterrichts stellt jeder Schüler seinen Stuhl auf den Tisch.

Unterrichtsende (2)

Am Ende des Unterrichts wird das Licht ausgeschaltet.

Unterrichtsende (3)

Am Ende des Unterrichts werden die Fenster sorgfältig geschlossen.

Unterrichtsende (4)

Am Ende des Unterrichts wird der gesamte Abfall, werden alle Papierreste vom Boden aufgesammelt und in die Abfalleimer gegeben.

Unterrichtsfremde Gegenstände

Unterrichtsfremde Gegenstände (z. B. Handy, MP3-Player ...) haben in der Schule nichts zu suchen und sollten zu Hause gelassen werden. Sie werden bei ihrer Benutzung eingezogen und müssen später von den Erziehungsberechtigten im Sekretariat abgeholt werden.

V

Verbindungslehrkräfte

Davon gibt es zwei an unserer Schule. Sie arbeiten mit der SMV zusammen und können den Schülern in vielen Fällen helfen. Jeder sollte sich aber vor einem Gespräch mit dem Verbindungslehrer überlegen, ob das Problem nicht besser mit dem Klassenleiter zu besprechen ist. Der kennt seine Schüler besser und kann vielleicht auch helfen.

Verbote

Verbote gibt es natürlich auch an unserer Schule. Laut Schulordnung sind Rauchen und das Trinken von Alkohol in der Schule und bei Schulveranstaltungen, also auch bei Ausflügen, verboten. Dies gilt auch für Schüler, die schon 16 Jahre alt sind.

Verschmutzungen oder grobe Verunreinigungen

s. Sachbeschädigungen

Verspätung des Busses

Sollte der Bus, der am Morgen zur Schule fährt, Verspätung haben, so haben die Schüler an der Bushaltestelle zu warten. Ab 30 Minuten (bezogen auf die planmäßige Abfahrt) soll sich einer der wartenden Schüler von der Bushaltestelle aus unter der Telefonnummer der Schule (09832/320) erkundigen, wie sich die Wartenden weiter zu verhalten haben.

Vertretungsplan

Jeder Schüler hat sich zu Beginn und nach Ende des Unterrichts zu vergewissern, ob es einen Vertretungsplan gibt, der seine Klasse betrifft.

Vorbereitung

Um erfolgreich arbeiten zu können, ist eine ordentliche Vorbereitung unerlässlich. Dazu gehören sorgfältig ausgeführte Hausaufgaben, das Mitbringen der entsprechenden Bücher, Hefte, Sportkleidung und aller anderer Materialien, die am jeweiligen Tag erforderlich sind.

W

Wahlunterricht

Das Angebot wird zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Die Teilnahme muss verbindlich zugesagt werden. Sie ist nicht nach Lust und Laune möglich. Schließlich wollen die Eltern auch wissen, wo ihre Kinder gerade sind.

Wertgegenstände / Bargeld

Wertgegenstände oder Bargeld sollten keinesfalls unbeaufsichtigt in Jacken oder Schultaschen bleiben, denn das könnte andere Schüler zum Diebstahl verführen.

Witterungsverhältnisse, extreme

Bei extremen Witterungsverhältnissen kann Durchsagen der überregionalen Rundfunksender BAYERN 3 und ANTENNE BAYERN entnommen werden, ob der Unterricht ausfällt.
s. Verspätung des Busses

X / Y / Z

.....

Diese Gedanken und Regeln zum Zusammenleben an unserer Schule können nicht alle denkbaren Angelegenheiten ansprechen. Sie sind daher von allen, die in der Schule leben und arbeiten, immer wieder auf Vollständigkeit und Sinnhaftigkeit zu überprüfen und müssen dauerhaft überarbeitet, ergänzt oder vielleicht teilweise sogar ganz gestrichen werden.

Wassertrüdingen, im Januar 2007

gez.

D. Gräbner
Realschulrektor

gez.

M. Bachthaler
Personalratsvorsitzende

gez.

D. Danner
Elternbeiratsvorsitzende

gez.

B. Seifert
1. Schülersprecher